

## Die Verwandlung – Teil 17

### Dein Leben als geliebtes Gotteskind

Jedes Gotteskind erlebt die Liebe und Nähe Gottes ganz unterschiedlich, und die Beziehung zum himmlischen Vater ist für jeden Einzelnen etwas Einmaliges, Individuelles und ganz Persönliches.

Zuerst genießt man es in vollen Zügen, ein geliebte Kind Gottes zu sein und badet förmlich in dieser Wahrheit. Aber dann geht es meist darum, alles zu verlernen, was man sich angeeignet hat und darum, Neues einzuüben. Man muss das Falsche „verlernen“, um das Richtige einzustudieren. Zum Beispiel wirst Du verlernen:

- Dich nur dann geliebt zu fühlen, wenn Du alles richtig machst und erfolgreich bist und hervorragende Leistung bringst
- Die Liebe Gottes nicht als Belohnung für Wohlverhalten und Gehorsam zu sehen
- Das Selbstwertgefühl nur davon abhängig zu machen, ob Andere Dich bestätigen und bewundern oder nicht

Folgende Dinge gilt es zum Beispiel neu zu lernen:

- Gottes „Ja“ steht souverän über Deinem Leben
- ER hat Dich gewollt und vor Grundlegung der Welt auserwählt, Sein Kind zu sein
- ER nimmt Dich bedingungslos an und steht zu Dir
- ER ist mehr an Deinem Herzen interessiert als an Deinem Erfolg
- Die Beziehung zu Ihm kommt vor dem Dienst
- ER möchte Dir ganz nahe sein – gerade in Zeiten Deines Versagens, Deiner Schwachheit und Niedergeschlagenheit
- Sein Vaterherz ist Dein eigentliches Zuhause, das Dir Sicherheit und Schutz gewährt
- Seine Liebe und Annahme ist das größte Geschenk, das Er für Dich bereithält

Das sind natürlich nur einige Beispiele. Aber alles hängt mit dem Wort „Du bist mein geliebter Sohn, an dem ICH wohlgefallen habe“ zusammen. Dadurch wird Dein Herz satt, und Deine innere Sehnsucht wird gestillt. Sobald Du diese Stimme, die das zu Dir sagt, verlierst, drängen sich wieder die alten Muster der Sorge, der Angst und des Getriebenseins in den Vordergrund.

Im Folgenden sollen einige Anregungen gegeben werden, die Dir im Alltag

helfen, Dein Herz in der Liebe Gottes zu bewahren.

### **1. Johannes Kapitel 4, Vers 16**

**Und wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und geglaubt: Gott ist Liebe, und wer in der Liebe BLEIBT, der BLEIBT in Gott, und Gott bleibt in ihm.**

1.

Genieße so oft wie möglich Zeiten, in denen es nur darum geht, die Liebe des Vaters zu empfangen und in Seiner Gegenwart zu sein.

2.

Gönne Dir Zeiten, die nicht gefüllt sind von Programmen und Aktivitäten; Zeiten, in denen Du nicht etwas für Ihn tust, sondern in denen Du VOR IHM bist! Es sind:

- Zeiten der Ruhe
- Zeiten des Verweilens
- Zeiten der Zwiesprache
- Zeiten der Herzensbeziehung
- Zeiten in der Natur
- Zeiten beim Spaziergang
- Zeiten in der Einsamkeit

Diese Zeiten sind für Gott wie die kostbare Salbe der Maria für Jesus Christus. Da diese Salbe sehr wertvoll war, weil sie ungefähr das Jahresgehalt eines Arbeiters gekostet hatte, sprachen einige von „Verschwendung“. Jesus Christus hingegen drückte Maria dafür Seine ganz besondere Wertschätzung aus.

### **Johannes Kapitel 12, Verse 1-8**

**1 Jesus kam nun sechs Tage vor dem Passah nach Bethanien, wo Lazarus wohnte, den Jesus von den Toten auferweckt hatte. 2 Sie veranstalteten Ihm zu Ehren dort ein Mahl, bei dem Martha die Bedienung (oder: Bewirtung) besorgte, während Lazarus sich unter denen befand, die mit Ihm zu Tische saßen. 3 Da nahm Maria ein Pfund Myrrhenbalsam, echte, kostbare Nardensalbe, salbte Jesus die Füße und trocknete Ihm die Füße mit ihrem Haar ab; das ganze Haus wurde dabei vom Duft der Salbe erfüllt. 4 Da sagte Judas Iskariot, einer von Seinen Jüngern, Sein nachmaliger Verräter: 5 »Warum hat man diese Salbe nicht für dreihundert Denare (= Silberstücke) verkauft und (den Erlös) den Armen gegeben?« 6 Das sagte er aber nicht, weil ihm die Armen sonderlich am Herzen lagen, sondern weil er ein Dieb war und als Kassenführer die Einlagen veruntreute. 7 Da sagte Jesus: »Lass sie**

**in Ruhe! Sie soll (die Salbe) für den Tag Meiner Bestattung aufbewahrt haben. 8 Denn die Armen habt ihr allezeit bei euch, Mich aber habt ihr nicht allezeit.«**

Zeiten in der Gegenwart Gottes sind keine Verschwendung, auch wenn wir durch Arbeitsanforderung und Effektivitätsdenken oft den Eindruck haben, dies seien die Quelle und die Ausrüstung für ein erfülltes Leben und eines fruchtbaren Dienstes!

3.

Ob Du gerade eine besondere Zeit in der Gegenwart Gottes verbringst oder im Alltag Deinen Aufgaben und Pflichten nachkommst – immer geht es um die Frage: Lebst Du als geliebtes Gotteskind? Ein geliebtes Kind:

- Macht sich keine Sorgen um die Zukunft
- Muss sich nicht ständig abmühen
- Muss sich nicht die Liebe der Eltern verdienen
- Macht sich keine Gedanken, was Andere denken könnten
- Lebt fröhlich, spielerisch und befreit

Frage Dich in Deinem Alltag immer wieder: „Lebe ich gerade als geliebter Sohn oder geliebte Tochter, oder bin ich wieder ein Knecht oder eine Magd und habe das Gefühl, nur dienen und gehorsam sein zu müssen?“ Oder: „Fühle ich mich als Waisenkind, das aus Ermangelung eines Vaters alles selber machen muss und die Bestätigung von Anderen dringend braucht, um sich wertvoll zu fühlen?“

4.

Suche Dir im Alltag immer wieder Entspannungszeiten für Körper, Seele und Geist, um Dir bewusst zu machen, dass der himmlische Vater:

- Für Dich da ist
- Dir Seine Nähe und Geborgenheit schenkt
- Dich für die nächsten Schritte an die Hand nimmt

5.

So wie Dein Körper sich immer wieder mit Hungergefühlen meldet und nach Nahrung verlangt, braucht Deine Seele jeden Tag geistliche Speise. Gottes Worte sind:

- Nahrung
- Leben
- Kraft

Lass sich Dein Herz sättigen, indem Du Dich mit der Bibel beschäftigst sowie mit geistlicher Literatur von Glaubensgeschwistern, die in einer besonderen

Nähe und Vertrautheit mit Gott gelebt haben bzw. leben.

6.

Durch das Schreiben eines geistlichen Tagebuchs kannst Du einen ganz neuen Zugang zu Gottes Herzen und auch zu Deinem eigenen Herzen eröffnen. Es wird Dir dabei helfen, Dein Leben aus Gottes Perspektive zu reflektieren. Dabei ist es wichtig, nicht nur aufzuschreiben, welche geistlichen Prozesse Du gerade durchmachst und welche Gedanken und Fragen Dich beschäftigen, sondern ebenso festzuhalten, was der himmlische Vater zu Deinem Herzen spricht. Dies hörst Du auf verschiedene Weise:

- Durch Sein Wort in der Bibel
- Durch bibeltreue Predigten
- Durch gute geistliche Bücher
- Durch Gespräche und Begegnungen mit anderen Gotteskindern
- Durch die sanfte Stimme der Liebe in Deinem Herzen

7.

Bedenke, dass Du immer nur einen einzigen Tag diese gottlose Welt überwinden musst, und dabei steht Dir der himmlische Vater zur Seite. ER lässt nur das zu, was für Deine Verwandlung notwendig ist.

Eine kleine Geschichte soll Dir dabei helfen, Dir bewusst zu machen, wie wunderbar es ist, ein Gotteskind zu sein:

Die Mutter eines 6-jährigen Jungen hörte davon, dass ein bekannter Pianist in New York ein großes Konzert geben würde. Schon seit einiger Zeit nahm ihr Sprössling Klavierunterricht, für den er sich aber nicht mehr begeistern ließ. Diese Gelegenheit am Schopfe gepackt, erwarb sie Karten für jenes Konzert in der Hoffnung, dass ihr Sohn sich hierdurch wieder neu zum Klavierspielen inspirieren ließe.

Als der Abend kam, verlief er so, wie ihn ein 6-jähriger Junge gewöhnlich empfindet. Das Konzert wurde von Kunst- und Szene-Liebhabern in feiner Abendgarderobe besucht, und so hatte auch er seinen schönsten Anzug an. Doch schon nach wenigen Minuten quälte sich der Junge gähnend auf seinem Sessel hin und her und versuchte, mit aller Kraft, gerade zu sitzen. Endlich, nach einer nicht enden wollenden Zeit, kam die Pause, in der das Publikum nach draußen strömte. Auch seine Mutter nahm ihn bei der Hand, um aus der Sitzreihe hervorzutreten.

Noch einmal sah der Junge sich zu der Bühne um, die jetzt verlassen dalag. Einsam stand der schöne, große, blank geputzte Flügel da, wie der Junge noch nie zuvor einen gesehen hatte. Fasziniert von dem Gedanken, doch einmal selbst diesem Instrument Töne entlocken zu können, zögerte er nur einen kurzen Moment. Dann entwand er sich schnell der Hand seiner Mutter,

rannte geradewegs zur Bühne und schaffte es irgendwie, in Windeseile heraufzukommen. Noch war er von niemandem entdeckt worden. Der fassungslos dastehenden Mutter aber stockte der Atem. Die Welt um ihn herum vergessend, fing der Junge nun an, jenes Klavierstück zu spielen, mit dem er seine Leidenschaft am meisten Ausdruck verleihen konnte: Den Flohwalzer!

Sofort machte sich große Empörung im Publikum breit, und es erklangen Rufe wie: „Holen Sie dieses Kind von der Bühne!“ „Wem gehört denn dieser Bengel?“ und „Kunstbanause!“ Die Mutter, bleich vor Schreck, versuchte sich ihren Weg durch die Menge zu bahnen. So etwas hatte es noch nie gegeben!

Natürlich blieb es auch nicht aus, dass der Pianist selbst hörte, was dort draußen vor sich ging. Ohne einen Augenblick zu warten, griff er sich seinen soeben erst abgelegten Frack und eilte im Laufschrift zurück auf die Bühne. Von der Situation fasziniert, erstarrte das Publikum. Wie würde der „Maestro“ selbst die Würde der Musik verteidigen? Der Künstler beugte sich hinunter zu dem Jungen und flüsterte ihm ins Ohr: „Hör nicht auf zu spielen, Kleiner, du machst das super! Immer weiter so, hör nur nicht auf zu spielen!“ Dann legte der große Meister seine Hände rechts und links neben die kleinen Hände des Jungen, und zusammen gaben sie ein großartiges Konzert. Die Wangen des Jungen glühten vor Freude, und der Pianist hatte seinen Spaß an diesem Duett. Als die Künstler das Stück beendeten, erhob sich zuerst zögerlich, doch dann ein tosender Applaus!

Betrachte Dich selbst wie dieses Kind! Der himmlische Vater kennt Dein Herz durch und durch. Du bist Ihm wichtiger als die Etikette, und Er selbst ist daran interessiert, Dein Leben zum Blühen zu bringen. Die übernatürlichen Träume für Sein Reich und das schöne „Konzert“, das Du gerne mit Ihm spielen möchtest, sind nicht zuerst Deinem Eifer entwachsen. ER hat Dich zuerst geliebt und seine göttliche DNA in Dich hineingelegt.

Als Kinder Gottes sind wir dazu berufen, in himmlischen Dingen zu leben, die wir jedoch niemals selbst aus uns hervorbringen können. All dies ist für uns und unsere begrenzten menschlichen Fähigkeiten unerreichbar. Aber wir haben einen Platz auf dem Schoß des Meisters und dürfen dieses großartige Konzert geben! So wie Jesus Christus als Sohn an der Brust Seines Vaters lag und Ihn uns von dort kundgetan hat.

### **Johannes Kapitel 1, Vers 18**

**Niemand hat Gott jemals gesehen: Der eingeborene Sohn, Der an des Vaters Brust liegt, Der hat Kunde (von Ihm) gebracht.**

Dein einstudiertes Wissen, Deine Erfahrungen, Dein guter Wille, Deine Liebe zu Gott und Dein Eifer zum vollzeitlichen Dienst werden Dich nicht in diese Dimension bringen. Jesus Christus sagte ja:

### **Johannes Kapitel 5, Vers 19b**

**„Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Der Sohn vermag von sich selber aus nichts zu tun, als was Er den Vater tun sieht; denn was Jener tut, das tut in gleicher Weise auch der Sohn.“**

Wenn Jesus Christus selbst von sich sagt, dass Er von sich selbst aus nichts bewirkt, dann solltest Du Dir sagen: „Wer bin ich denn, es anders zu tun?“

Du wirst sowohl Jesus Christus als den werbenden Bräutigam erfahren als auch die Gegenwart des Heiligen Geistes. Und der himmlische Vater wird Dich in Deine eigentliche Identität als Sein geliebtes Kind führen. ER erlaubt Dir, schlicht zu sein. Du musst nicht alles wissen und erklären können.

Der himmlische Vater wird Dich lehren, dass Sein Friede wirklich höher und sicherer ist als der Deines Verstandes und Deines Herzens. Da wir so begrenzt in unserem Menschsein sind, hat Jesus Christus uns nicht zuletzt aus diesem Grund Seinen göttlichen Frieden auf Erden gelassen, bevor Er zum himmlischen Vater aufgefahren ist.

### **Johannes Kapitel 14, Vers 27**

**„Frieden hinterlasse ICH euch, Meinen Frieden gebe ICH euch; nicht so, wie die Welt gibt, gebe ICH euch. Euer Herz erschrecke nicht und verzage nicht!“**

Dieser Friede soll jetzt Dein Anker im Sturm sein und ein sicherer Weg in Dir bisher unbekannte Bereiche. Kannst Du Dich dazu entschließen, Deine alten Wege zu verlassen, um Dich Gott völlig anzuvertrauen? Kannst Du diese gottlose Welt loslassen, um in die Welt Seiner Realität einzugehen?

Es gilt, in der Gemeinschaft mit Ihm anzukommen. Dort bist Du zu Hause. Mehr brauchst Du nicht zu erreichen und weder Ihm noch Dir selbst oder jemand Anderem etwas zu beweisen.

Jesus Christus lebte nicht zuerst „für“ die Errettung der Menschheit oder gar für eine große, weltweite Erweckung; Er lebte vielmehr für diese einzigartige Liebesbeziehung, die Er und Sein Vater miteinander haben!

Gott hat für jeden Menschen einen ganz speziellen „Raum der Begegnung“ in Seinem Vaterherzen geschaffen. Diesen Raum betreten nur der Vater und die jeweilige Person, die bereit ist, ihn aufzusuchen. Wenn Du dort hineingehst, wirst Du erfahren, dass Du eine individuelle Einzigartigkeit besitzt, Sein Herz zu erfreuen. Deine Art der Anbetung ist für Ihn unersetzbar. Gott hat jedem Menschen so viele unterschiedliche Gaben und Befähigungen geschenkt. Jeder Mensch hat einen eigenen Geschmack und eine ganz persönliche Note. Deshalb beschenke Gott auf Deine Weise mit Deiner Liebe.

Du kannst diesen „Raum der Begegnung“ jederzeit und an jedem Ort, wo Du Dich gerade aufhältst, betreten. Du brauchst Deinen Geist nur darauf einzustellen. Probiere es aus, es ist nicht schwer. Du kannst dieses „Stille Kämmerlein“ ständig mit Dir führen. So hast Du jederzeit Zugang zum Herzen des himmlischen Vaters!

Unser Leben wird immer lauter, hektischer und stressiger. Umso mehr brauchen wir Orte der Ruhe, der „Entschleunigung“ und des Friedens. Es gibt keinen besseren Ort dafür als die Brust des himmlischen Vaters. Wenn Du dort bist, kann Dein aufgeschrecktes Herz neuen Atem schöpfen. Dann wird alles gut, weil der Abba-Vater stets den Überblick behält.

Oft fällt es uns nicht immer leicht, sich an die Brust des himmlischen Vaters zu begeben, weil unser Kopf so voller Gedanken und Pläne ist. Deshalb sollte man sich dazu die nötige Ruhe gönnen. Wenn Du Gott Zeit widmest, ist das ein Ausdruck Deiner Liebe zu Ihm.

Jesus Christus ist das Herz des himmlischen Vaters. Wer Jesus Christus sieht, sieht zutiefst die Vaterliebe Gottes! Begib Dich selbst auf die Entdeckungsreise zum Vaterherzen Gottes. Dabei wirst Du viele Leben verändernde Begegnungen haben und viele bunte, abenteuerliche Schritte an der Hand des himmlischen Vaters unternehmen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!\\*](http://endzeit-reporter.org/projekt/!*)

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).